

Wochenbericht vom 05. bis 11. April 2010

Als ich mir gestern Abend, mit einem längeren Blick in meinen Terminkalender, einen Überblick über die kommende Woche verschafft habe, ist mir schlagartig klar geworden, dass auch ich den Begriff "Vereinbarkeit von Familie und Beruf" immer sehr konsequent für die Situation "junge Familie mit kleinen oder größeren Kindern" verwendet habe. Ich glaube aber, dass wir - gerade weil wir Familie ja mittlerweile völlig zu recht als Ort, an dem Menschen für einander Verantwortung übernehmen, bezeichnen - die politische Anforderung der Vereinbarkeit auch in einem weiteren und zusätzlichen Sinne verstehen müssen.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf heißt auch - wie in meiner Familiensituation - erwachsene Kinder mit alten, hilfebedürftigen Eltern. Und im Unterschied zu den größer werdenden Kindern, die ja immer selbstständiger und unabhängiger werden, geht die Entwicklung bei Eltern in die andere Richtung. Im Hinblick auf den schnellen demografischen Wandel müssen wir uns also zukünftig stärker auch um diese Auslegung des Begriffs "Vereinbarkeit" kümmern als wir das bisher getan haben. Ja, auch eine Aufgabe für die politische Zeit nach dem 9. Mai 2010. So langsam muss ich mir wirklich eine Liste "auf keinen Fall vergessen!" anlegen, denn bei jedem Infostand, jedem Gespräch gibt es Fragen und Hinweise, aus denen sich interessante Aspekte oder Facetten für die politische Arbeit ergeben.

Infostände, Seniorenfrühstücke, Pressegespräche, die ersten Hausbesuche und der tolle Wahlkampfauftakt in Düsseldorf - jetzt ist die heiße Phase mit dem Straßenwahlkampf endlich (!) richtig da. Gut so! Ein wenig kommt es mir so vor, als ob ein Verdurstender - in diesem Fall ich - endlich Wasser bekommt - gemeint ist der klassische Straßenwahlkampf. Klar, muss man sich auch etwas "warmlaufen", aber dann ist es einfach nur gut. Und Spaß macht der Straßenwahlkampf auch. Vor allem dann, wenn wie zurzeit viele SPD-Mitglieder mithelfen und hoch motiviert sind. Da kann ja eigentlich für uns Sozis nicht mehr viel schief gehen, oder?



Dieser Auffassung scheint auch der CDU-Regierungspräsident Helmut Diegel in Arnberg zu sein. Die Angst vor der SPD muss riesig sein, anders kann ich mir nicht erklären, was rund um die Veranstaltung "Berufliche Bildung" passiert ist. Der RP hat allen Ernstes versucht, die Veranstaltung fünf Tage bevor sie stattfindet, zu verhindern oder mindestens schwer zu torpedieren. Wider besseren Wissens hat er versucht, der Schulleitung zu verbieten, dass die Veranstaltung in einem Bochumer Berufskolleg stattfindet. Was natürlich völlig daneben ist, denn Schulträger und damit die zuständige Stelle ist die Stadt Bochum. Die allerdings hat uns für die Veranstaltung eine Nutzungsgenehmigung erteilt.

Darüber hinaus hat Herr Diegel die Schulleiterin unter Druck setzen lassen - das bitte ist meine Interpretation dessen, was mir geschildert wurde - und ihr verboten auf dem Podium an der Diskussion zur Zukunft der Berufskollegs mitzuwirken. Auch das ist schon relativ einmalig. Der Hinweis auf die einzuhaltende parteipolitische Neutralität, mit der das ganz garniert wurde, ist auch: naja, mindestens grenzwertig. Denn schließlich reden wir hier über den Abend und damit über die Freizeit einer Schulleiterin. Wenn Sie sich die Einladung zu dieser Veranstaltung mal anschauen, [hier können sie das](#), dann wird auch überdeutlich, dass es um eine fachlich interessante und spannende Veranstaltung und nicht um die unterstellte billige Wahlkampfpolemik geht. Aber: drohen, verbieten, verhindern, Angst machen - das hat offensichtlich in Nordrhein-Westfalen seit fünf Jahren System. Bitte lassen Sie am 9. Mai nicht zu, dass es so weiter geht! Schieben Sie dem einen Wahlriegel vor!

Nachdem Sie sich die Einladung zur Veranstaltung schon einmal angesehen haben, kommen Sie doch einfach dazu. Mit anderen Worten, ich lade Sie ein, dabei zu sein. Vielleicht klappt es ja? Ich würde mich jedenfalls sehr freuen und spannende Gäste und Fachleute versprechen eine interessante Diskussion.

Der zukünftige Arbeitsminister unseres Landes, Guntram Schneider, im Hauptberuf DGB-Vorsitzender, hat schon vor Monaten zugesagt, zum "Thema Berufliche Bildung" nach Bochum zu kommen. Damals konnten weder er noch ich wissen, ahnen vielleicht schon, dass er der Gegenspieler von Laumann (CDU-Arbeitsminister)



werden wird. Umso toller, dass Guntram Schneider eine Woche später schon bei uns in Bochum ist. Übrigens hat er ja bereits im Oktober letzten Jahres bei der SPD im Bochumer Osten die Jubilarehrung durchgeführt. ([Die Fotos davon können Sie sich hier noch einmal anschauen.](#)) Als ob ich damals einen siebten Sinn gehabt hätte, dass Guntram bald auch politisch eine andere Rolle einnehmen wird.

Anscheinend ist die Jubilarehrung im Bochumer Osten eh eine Art "Kaderschmiede". Hannelore Kraft kam als Fraktionsvorsitzende und wurde kurz drauf Landesvorsitzende der SPD, Franz Müntefering wurde als "einfacher" Bundestagsabgeordneter eingeladen und kam als einen Tag zuvor gewählter

Bundesvorsitzender unserer Partei, Guntram Schneider war als DGB-Vorsitzender bei uns und wird jetzt Arbeitsminister - wenn das keine Glücksserie ist, dann weiß ich nicht. Jetzt möchten Sie bestimmt gerne wissen, wer denn in diesem Jahr kommt. Eine Zusage habe ich bereits, aber wer es ist, das wird noch nicht verraten! Also, abwarten, nicht Tee trinken, sondern immer wieder in unseren Internetauftritt schauen, denn irgendwann wird das "Geheimnis" verraten.

Neben Guntram Schneider können Sie sich auf Hans-Georg Crone-Erdmann, den ehemaligen Hauptgeschäftsführer der IHK-Vereinigung und einen der Väter und Garanten des Ausbildungskonsenses in NRW und Frau Elke Vormfenne, die Landesvorsitzende des Verbandes der Lehrer an Wirtschaftsschulen, freuen. Ja, bei einem solch hochkarätigen Podium ist Freude schon der richtige Ausdruck.

Gefreut haben wir - mein Team, die Bochumer Jusos, aktive Bochumer Wahlkämpfer und ich - uns und sehr zufrieden waren wir auch, über den gelungenen und schmissigen Wahlkampfauftakt in Düsseldorf. Die Stimmung war super. Von Anfang an! Und der Wille zu kämpfen und zu siegen, mit Händen greifbar. Da brauchten wir kein Glitzerkonfetti, Salutschüsse und solches Zeug. Nein: Hannelore Kraft, unsere weiteren 127 Kandidatinnen und Kandidaten, unser Programm und die guten Umfrageergebnisse sind Ansporn genug! Alles weitere zum Wahlkampfauftakt konnten Sie bereits gestern nachlesen, oder gehen Sie doch einfach mal auf die Seite der NRW SPD.



So, in wenigen Minuten wird das entscheidende Spiel des VfL angepfiffen. Hoffentlich gewinnen unsere Fußballer - bitte kein "müdes Lächeln", ich weiß schon, dass wir gegen den HSV spielen. Aber ich will einfach nicht wieder mal bis zum letzten Spieltag zittern müssen. Deshalb lieber VfL: Tore schießen, eigenen Kasten sauber halten und drei Punkte einfahren. Okay? Okay! Wenn der Wochenbericht eingestellt wird, ist ja dieses Spiel schon lange entschieden. Mal sehen, ob mein Hoffen Früchte trägt.

Bevor nun aber auch dieser Wochenbericht ein Fortsetzungsroman wird, werde ich alles speichern und zu Jonathan schicken, der als Webmaster den Feinschliff, die notwendigen Verlinkungen, das Einsetzen der Bilder und alles übrige übernimmt. Nur schreiben, schreiben tue ich selbst: Wo Wochenbericht draufsteht, ist Originaltext von Carina drin. Garantiert!

In der nächsten Woche (für Sie ist es wahrscheinlich schon die laufende) geht es dann mit den Bochumer Wahlkampfterminen Schlag auf Schlag. Ob da der Wochenbericht ausreicht, um über das Wichtigste zu berichten? Mal sehen.

Auf jeden Fall sollten Sie auch während der Woche mal reinschauen, denn der Internetauftritt ist (fast immer) tagesaktuell. In diesem Sinne tschüss zusammen und spätestens bis nächste Woche dann.

Mehr zu diesem Thema:

- [Wochenberichte von Carina Gödecke.](#)
- [Wochenbericht vom 13. bis 19. Dezember 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 6. bis zum 12. Dezember 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 29. November bis 05. Dezember 2010.](#)

- [Wochenbericht vom 22. bis 28. November 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 15. bis 21. November 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 08. bis 14. November 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 01. bis 07. November 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 25. bis 31. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 18. bis 24. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 11. bis 17. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 04. bis 10. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 27. September bis 03. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 20. bis 26. September 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 13. bis 19. September 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 06. bis 12. September 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 30. August bis 05. September 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 26. Juli bis 8. August 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 19. bis 25. Juli 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 12. bis 18. Juli 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 05. bis 11. Juli 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 28. Juni bis 04. Juli 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 21. bis 27. Juni 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 14. bis 20. Juni 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 07. bis 13. Juni 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 31. Mai bis 6. Juni 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 24. bis 30. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 17. bis 23. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 10. bis 16. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 03. bis 09. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 26. April. bis 02. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 19. bis 25. April 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 12. bis 18. April 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 05. bis 11. April 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 29. März bis 04. April 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 22. bis 28. März 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 15. bis 21. März 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 08. bis 14. März 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 01. bis 07. März 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 22. bis 28. Februar 2010.](#)

- [Wochenbericht vom 15. bis 21. Februar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 08. bis 14. Februar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 01. bis 07. Februar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 25. bis 31. Januar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 18. bis 24. Januar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 11. bis 17. Januar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 04. bis 10. Januar 2010.](#)